

# Hallo Nachbar!



• Sozialdemokratische Nachrichten aus LUDWIGSFELDE •

Ausgabe Dezember 2010

## POLIZEI FÜR LUDWIGSFELDE

Der Polizeistandort in Ludwigsfelde muss erhalten bleiben! Die SPD-Fraktion hat in der Stadtverordnetenversammlung am 14. September 2010 für die gemeinsame Petition aller Fraktionen an den Petitionsausschuss des Landes Brandenburg gestimmt.

### Petition der Stadt Ludwigsfelde zum Erhalt und Neubau der Polizeiwache in Ludwigsfelde



Die Landesregierung beabsichtigt durch eine grundlegende Reform der Polizeistruktur, die Anzahl der Polizeiwachen von landesweit bisher 50 Wachen auf „15 + x“ zu reduzieren. Nur in Ausnahmefällen sollen weitere Wachen und nicht durchgehend

besetzte Posten als Anlaufstellen für Streifendienst und Revierpolizisten vorgehalten werden. Das Innenministerium erwägt trotz bestehender vertraglicher Bindungen und Zusagen auch die Schließung der Polizeiwache Ludwigsfelde. Sowohl in der Stadtverordnetenversammlung als auch in der Bevölkerung haben diese Pläne tiefe Bestürzung und völliges Unverständnis ausgelöst. [...]

Bereits seit Juli 2007 verhandelte unsere Stadt wegen des Neubaus einer Polizeiwache mit dem Innenministerium. Nach Erstellung verschiedener Projektentwürfe konnten geeignete Grundstücke für den vom Land Brandenburg avisierten Neubau gefunden werden. Daraufhin wurde am 01.12.2009 ein Kaufvertrag zwischen dem Land Brandenburg und der kommunaleigenen Wohnungsgesellschaft, in dessen Eigentum sich die in Rede stehenden Grundstücke befinden, notariell beurkundet. Zur Realisierung dieses Kaufvertrages wurden die auf den Grundstücken befindlichen Mietgebäude kom-

plett entmietet. Im Kaufvertrag wurde sogar vereinbart, dass die alte Polizeiwache in das Eigentum unserer Wohnungsgesellschaft übernommen wird, obwohl dies nicht im Unternehmensinteresse lag. Unsere Stadt hat zudem erste vorbereitende Baumaßnahmen zur Erschließung im Bereich des geplanten Neubaus umgesetzt. So haben wir z. B. den Kreuzungsbereich am neuen Standort umgebaut und eine ÖPNV-Haltestelle verlagert.

Angesichts der Tatsache, dass gemeinsam mit dem Land in fast dreijähriger Vorlaufzeit ein umsetzungsfähiges Projekt entwickelt wurde und mittlerweile der vertraglich vereinbarte Kaufpreis durch das Land beglichen wurde, tritt die Stadt Ludwigsfelde nachdrücklich dafür ein, dass das Land Brandenburg den abgeschlossenen Vertrag erfüllt und den Neubau auch realisiert. [...]

**Den vollständigen Text finden Sie unter [www.spd-ludwigsfelde.de](http://www.spd-ludwigsfelde.de), er kann auch bei der SPD im Bürgerbüro abgefragt werden.**



Liebe Mitbürgerin,  
Lieber Mitbürger,

vielleicht wundern Sie sich: Keine Wahl in Sicht und trotzdem Post von der SPD?!

Mit unserem Info-Blatt „Hallo Nachbar!“ wollen wir Sie auch oder besser gesagt *gerade* zwischen den Wahlen über unsere Arbeit informieren. Zumal es viel zuzugibt.

2010 war bisher in vielerlei Hinsicht ein bewegendes Jahr – für die Gesellschaft und die SPD in Ludwigsfelde. Wir haben im Januar unseren langjährigen Mitstreiter und Landtagsabgeordneten Klaus Bochow verloren. Er hat sich durch seinen Einsatz für unsere Stadt und unsere Region verdient gemacht. Umso größer ist die Lücke, die Klaus Bochow hinterlässt. Nach seinem Tod musste sein Abgeordnetenbüro geschlossen werden. Die SPD Ludwigsfelde ist nun in der Albert-Tanneur-Straße 27 (Rückseite des Rathauses) mit ihrem neuen Büro zu Hause. Sie können uns dort u.a. zu den Bürgersprechstunden persönlich antreffen, Fragen, Kritik oder Anregungen mit uns besprechen.

Möglicherweise interessiert Sie das eine oder andere Thema auf diesen Seiten, dann nehmen Sie Kontakt auf. Sagen Sie uns Ihre Meinung zu den „Themen, die Ludwigsfelde bewegen“.

Ihre Bettina Lugk  
Vorsitzende der SPD Ludwigsfelde

## KULTURHAUSSANIERUNG BEGINNT 2011

Ab Mitte des nächsten Jahres soll die Sanierung des Kulturhauses beginnen. Bis zur geplanten Fertigstellung in rund 18 Monaten Bauzeit sind Bauleistungen im Umfang von ca. 9 Mio. € brutto vorgesehen, die vom Land Brandenburg mit ca. 5 Mio. € gefördert werden.



## Schüler-BAföG: Hotline gestartet

Ab diesem Schuljahr gilt das Schüler-BAföG für Abiturienten aus einkommensschwachen Familien. Hierzu hat das Bildungsministerium eine Hotline (0331-8664866) eingerichtet, die alle Interessierten berät. Entsprechende Anträge zum Schüler-BAföG sind unter anderem auf den Internetseiten des Ministerium für Bildung, Jugend und Sport erhältlich. Gerne senden wir Ihnen ein Exemplar auch postalisch zu.

## Veranstaltungshinweis - 8.12.2010, 15 Uhr

Ludwigsfelder Kaffeeklatsch mit der SPD-Bundestagsabgeordneten Andrea Wicklein, dem Brandenburger Arbeitsminister Günter Baaske und der Ludwigsfelder SPD-Vorsitzenden Bettina Lugk im Kulturhaus Ludwigsfelde Theodor-Fontane-Str. 42, 14974 Ludwigsfelde

LÖWENBRUCH  
 GROßSCHULZENDORF  
 AHRENSDORF  
 WIETSTOCK  
 SIETHEN  
 GRÖBEN  
 SCHIAB  
 KERZENDORF  
 JÜTCHENDORF  
 EINFACH LEBENSWERT  
 MIETGENDORF  
 GENSHAGEN

## Kurz notiert

Das Ludwigsfelder Hochhaus wird vollständig saniert. Es entstehen ca. 60 barrierefreie Wohnungen und eine neue Parkplatzanlage.

+ + +

Die Planungsleistungen für die Sanierungen des Kulturhauses sind vergeben.

+ + +

Der Gehweg zwischen dem Gröbener Wohngebiet „Am See“ und dem Ortskern ist fertiggestellt

## Termine

- 10. Dez. Bürgersprechstunde\*
- 14. Dez. Stadtverordnetenversammlung
- 17. Dez. Bürgersprechstunde\*

\*von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr im SPD-Bürgerbüro

## Impressum

### Herausgeber:

- SPD-Ortsverein Ludwigsfelde
- SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Ludwigsfelde

### Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Bettina Lugk - Vorsitzende

### Kontakt:

SPD-Bürgerbüro  
 Albert-Tanneur-Straße 27  
 14974 Ludwigsfelde

### Gestaltung:

ARTLOOM Media&Design GbR  
 www.artloom.de

### Auflage:

5.000 Exemplare

# Flugrouten: Wicklein initiiert Anfrage der SPD-Bundestagsfraktion an die Bundesregierung

Nachdem die Bundesregierung bisher mit widersprüchlichen Aussagen auf die Flugrouten am BBI reagiert hat, hat die Ludwigsfelder SPD-Bundestagsabgeordnete Andrea Wicklein nun einen umfangreichen Fragenkatalog der SPD-Fraktion initiiert. In der Kleinen Anfrage will die SPD-Fraktion unter anderem wissen, ob das Nachtflugverbot gefährdet ist, wie die Beteiligungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger bei der Festlegung der Flugrouten von der Bundesregierung eingeschätzt werden und wie die widersprüchlichen Aussagen der Bundesregierung zu den Flugrouten zu bewerten sind.

Andrea Wicklein: „Die schwarz-gelbe Bundesregierung darf sich bei den Flugrouten nicht wegducken. Schließlich ist der Bund einer der drei Gesellschafter beim BBI. Die Festlegung der Flugrouten liegt ausschließlich in der Zuständigkeit von Bundesbehörden. Auch die Regelungen im Luftver-

kehrsgesetz sind Sache des Bundes.“

Die SPD-Politikerin fordert die Bundesregierung auf, endlich ihre Verantwortung wahrzunehmen.



Nicht nur in den Medien sondern auch gegenüber dem Parlament. Notwendig sei, so Wicklein, eine Änderung des Luftverkehrsgesetzes, um die Bürgerinnen und Bürger wirksamer vor Lärm - vor

allem in den Nachtstunden - zu schützen. Das Gegenteil sei derzeit leider der Fall: „Die Bundesregierung von CDU/CSU und FDP will mit einer Änderung des Luftverkehrsgesetzes sogar Nachtflüge erleichtern. Damit würden die Belange der Flughafenanwohner wirtschaftlichen Interessen zum Opfer fallen.“

Andrea Wicklein kritisiert darüber hinaus, dass die Flugrouten nur eine unverbindliche planerische Größe im Planfeststellungsverfahren sind und jetzt mit großem zeitlichen Abstand sowie einem völlig anderen Ergebnis festgesetzt werden können. „Planfeststellung und die Festlegung der Flugrouten müssen gemeinsam erfolgen. Auch die Rechte der Lärmschutzkommission sollten erweitert werden. Es ist fragwürdig, dass sie nur unverbindliche Empfehlungen bei der Festlegung der Flugrouten geben kann.“

[www.andrea-wicklein.de](http://www.andrea-wicklein.de)

## Ansprechpartner für landespolitische Fragen



Die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Landtagswahlkreis 23, die landespolitische Themen betreffen, werden auch nach dem

Verlust unseres Landtagsabgeordneten Klaus Bochow von der SPD vertreten. Der Landtagsabgeordnete Sören Kosanke, 2009 für Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf und Nuthetal in den Landtag gewählt, hat nun auch die Interessensvertretung für die Ludwigsfelderinnen und Ludwigsfelder übernommen. Bei Fragen und Problemen sowie für Hinweise und Anregungen erreichen Sie ihn im Ludwigsfelder Bürgerbüro oder im Teltower Wahlkreisbüro, Potsdamer Straße 62, 14513 Teltow unter [post@soeren-kosanke.de](mailto:post@soeren-kosanke.de) oder (03328) 337307. Informationen zur Person und seinem Tätigkeitsfeld finden Sie auf der Internetseite [www.soeren-kosanke.de](http://www.soeren-kosanke.de).

## Versprochen - Wort gehalten

Im Programm zur Kommunalwahl 2008 haben wir die **Sanierung des Waldhauses** versprochen und gemeinsam mit den anderen Parteien realisiert.

Versprochen - Wort gehalten. Nach fast einjähriger Bauzeit ist das Waldhaus in diesem Jahr für insgesamt ca. 1,3 Mio. € fertiggestellt worden. Es bietet zahlreichen Vereinen unserer Stadt ein neues Zuhause. An den umfangreichen Sanierungs- und Umbauarbeiten, die zu 85 % aus dem Konjunkturpaket II gefördert wurden, waren bei den 16 Gewerken neun Ludwigsfelder Firmen beteiligt.



 **Ich will hier rein!**  
[www.eintreten.spd.de](http://www.eintreten.spd.de)

Schwarz-Gelbe Gesundheitspolitik

**NEIN zur Kopfpauschale!**